

**Zertifikatsstudiengang
„Fine Silicate Ceramics“**

**Anlage zur Rahmenordnung der Hochschule Koblenz für
die Prüfung im weiterbildenden Zertifikatsstudium**

**„Fine Silicate Ceramics“
13.05.2026**

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2025 (GVBl. S. 202), hat das Präsidium der Hochschule Koblenz am 29.03.2023 die Rahmenordnung für die Prüfung im weiterbildenden Zertifikatsstudium (Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Koblenz Nr. 04/2023 vom 31.05.2023, S. 111), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 01.12.2025 (Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Koblenz Nr. 08/2025 vom 10.12.2025, S. 332), beschlossen.

Die Anlage wurde nach Beschluss im Fachbereichsrat des zuständigen Fachbereichs Baukunst-Werkstoffe durch das Präsidium der Hochschule Koblenz am 13.05.2026 genehmigt.

Anlage zu §1 Rahmenordnung – Zweck und Abschluss des Zertifikatsstudiengangs

Der berufsbegleitend konzipierte, einsemestrige Zertifikatsstudiengang „Fine Silicate Ceramics“ soll der vertiefenden fachlichen Weiterbildung im Bereich der silikatischen Feinkeramik. Der Anteil produzierender Unternehmen mit dem Schwerpunkt der silikatischen Feinkeramik beträgt in Deutschland etwa 36%. Dieser Anteil verdeutlicht die Relevanz der Weiterbildung von beispielsweise Quereinsteigern, die in der keramischen Industrie tätig sind. Die Zertifikatsstudierenden lernen die feinkeramische Prozesskette beginnend bei der Rohstoffgewinnung- und Veredlung, über die Aufbereitung von Arbeitsmassen, der verschiedenen Formgebungs- und Beschichtungsmöglichkeiten, der thermischen Behandlung (Trocknung, Sinterung) sowie der Nachbearbeitung der daraus resultierenden Endprodukte und Werkstoffgruppen. Die Inhalte werden auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und im praxisnahen Bezug auf die industrielle Anwendung durch erfahrene Hochschullehrer konzipiert und vermittelt. Die gewonnenen Erkenntnisse können direkt in den beruflichen Alltag einfließen und ermöglichen den unmittelbaren Theorie-Praxis-Transfer.

Dieses Zertifikatsstudium eignet sich somit speziell für Fachkräfte, die einen ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hintergrund aufweisen können, allerdings keine speziellen Vorkenntnisse aus dem Bereich Keramik bzw. silikatischer Feinkeramik aufweisen können.

Das Weiterbildungskonzept basiert auf Blended-Learning, einer Mischung aus synchronen Online- oder Präsenzvorlesungen sowie der asynchronen Bearbeitung von Übungen mit Tracking des Lernfortschrittes. Durch die Zertifikatsprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden auf der Grundlage vertiefter wissenschaftlicher Kenntnis und Methoden die notwendige Qualifikation erworben haben, die sie befähigen die Zusammenhänge des

Fachgebietes zu überblicken und selbstständig komplexe Abhängigkeiten der Prozessschritte in Bezug bringen zu können. Die Abschlussprüfung zum Zertifikatsstudiengang wird als mündliche Prüfung als Videokonferenz stattfinden.

Anlage zu § 2 Rahmenordnung - Abschluss

Aufgrund der bestandenen Zertifikatsprüfung wird der Abschluss „**Certificate of Microdegree Fine Silicate Ceramics (CoM FSC)**“ verliehen.

Anlage zu § 3 Rahmenordnung - Zugangsvoraussetzungen

Zum Weiterbildungsangebot können Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hochschulstudium zugelassen werden. Bewerberinnen und Bewerber ohne einen Hochschulabschluss können zugelassen werden, wenn sie eine branchenspezifische abgeschlossene Berufsausbildung oder eine Hochschulzugangsberechtigung sowie einschlägige Berufserfahrung nachweisen können. Die Zugangsvoraussetzungen werden durch die Studiengangsleitung geprüft.

Anlage zu § 4 Rahmenordnung – Studiendauer, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebotes

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium in der Regel abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt ein Semester. Die Regelstudienzeit schließt die Prüfungszeit ein. Insgesamt ist dem Studium eine Arbeitsbelastung entsprechend 5 Credit-Points (CP) nach dem European Credit Transfer System zugeordnet. Einem Credit-Point liegen 30 Arbeitsstunden zugrunde.
- (2) Das für den Zertifikatsstudiengang vorgesehene Lehrangebot beinhaltet ein Modul. Die Modulbezeichnung lautet „Fine Silicate Ceramics“ und wird über den Modulcode (FSC) akronymisiert. Nach erfolgreich bestandener mündlicher Prüfung (PL) werden 5 von 5 CP an den oder die Zertifikatsstudierende vergeben.
- (3) Studienbeginn ist jeweils zum Start des Wintersemester, also einmal jährlich.

Anlage zu § 7 Rahmenordnung – Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Prüfungen findet studienbegleitend statt.
- (2) Prüfungsleistung ist
 - a. Mündliche Prüfung nach §9 und §9a der Rahmenordnung.
 - b. Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten.
- (3) Prüfungsleistungen können nur erbracht und bescheinigt werden, wenn die oder der Studierende an der Hochschule Koblenz im Zertifikatsstudiengang „Fine Silicate Ceramics“ eingeschrieben ist.

Anlage zu § 21 Rahmenordnung - Zertifikat

- (1) Das Zertifikat wird in englischer Sprache ausgestellt. Auf Antrag der Studierenden stellt die Hochschule zusätzlich eine Übersetzung in deutscher Sprache aus.
- (2) Die Ausstellung des Zertifikats in elektronischer Form ist ausgeschlossen.

Anlage zu § 23 Rahmenordnung – Einsichtnahme in die Prüfungsakten

Die Einsicht der Prüfungsakte erfolgt elektronisch.

Höhr-Grenzhausen, den 22.04.2026
Prodekan des Fachbereichs bauen-kunst-werkstoffe
Prof. Dr. Pascal Seffern

Koblenz, den 13.05.2026
Zustimmung des Präsidiums
Prof. Dr. Ralf Haderlein, Vizepräsident